

Vorwort

Die Entwicklungen im Bereich des Finanzmarktrechts und der Digitalisierung stehen niemals still. In einer Zeit, in der Technologie eine immer größere Rolle in unserem täglichen Leben spielt, müssen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden. Ein bemerkenswertes Beispiel dafür ist die Einführung der MiCAR 2023 – der Marktinfrastrukturverordnung für Krypto-Assets und darauf bezogene Rechtsgeschäfte.

Die MiCAR, als eine der bedeutendsten regulatorischen Maßnahmen im Bereich der Krypto-Assets, stellt eine wegweisende Antwort auf die Herausforderungen dar, die mit dem Aufstieg digitaler Assets verbunden sind. Sie bietet einen rechtlichen Rahmen, der nicht nur den Schutz der Anleger und Verbraucher gewährleistet, sondern auch die Integrität, Transparenz und Stabilität der Krypto- und Finanzmärkte fördert.

Dieser Kommentar bietet eine erste eingehende Analyse der MiCAR und ihrer Auswirkungen auf die österreichische und europäische Rechtslandschaft mit Bezug auf Krypto-Assets und akzessorische Rechtsgeschäfte. Er bietet nicht nur eine umfassende Darstellung der Verordnung selbst, sondern auch Einblicke in ihre Ziele und die zugrunde liegenden rechtlichen Prinzipien.

Die Autoren dieses Werkes haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Komplexität der MiCAR verständlich und praxisnah zu vermitteln. Ihre Expertise und ihre Leidenschaft für das Thema spiegeln sich in jedem Abschnitt wider, und sie geben dem Leser weiterführende Anregungen und Leitlinien an die Hand, um die Auswirkungen dieser wegweisenden Verordnung zu verstehen.

Die MiCAR enthält zahlreiche systematische und terminologische Inkonsistenzen (zB hins IKS, Interessenkonflikte). Wir haben uns deshalb in der Wissenschaftsfreiheit bewusst dagegen entschieden, eine entsprechende Vereinheitlichung innerhalb der Kommentierungen vorzunehmen, um dem pt Leser diesen Umstand vor Augen zu führen.

Wir haben die Redundanzen in der MiCAR bewusst nicht künstlich zusammengefasst, um die wissenschaftliche Diversität, womöglich auch zwischen den Autoren, aufrechtzuerhalten.

Wir hoffen, dass dieses Buch dazu beiträgt, das Verständnis für die MiCAR zu vertiefen und den Lesern dabei hilft, sich in der sich ständig weiterentwickelnden Krypto-Landschaft wieder besser zurechtzufinden.

Das Werk befindet sich auf dem Stand Januar 2024. Nachfolgende Änderungen und veröffentlichte Entwürfe für Leitlinien bzw für technische Regulierungsstandards haben wir aus Zeitgründen nicht mehr berücksichtigt; dasselbe gilt für den nach Redaktionsschluss publizierten Ministerialentwurf für ein MiCAR-Begleitgesetz (MiCAR-VVG).

Jan Sramek und seinem Team danken wir, dass sie in bewährter Manier geschafft haben, aus einem Wirrwarr an Daten ein schönes Buch zu erstellen. Fehler sind dem jeweiligen Autor selbst zuzuschreiben.

Callista Raschauer sei für ihre Unterstützung im Rahmen der Erstellung des Werks gedankt.

Nicolas Raschauer im Namen aller mitbeteiligten Autoren
Lausanne/Wien, im Mai 2024